

27. – 29. April 2017 | Messe Karlsruhe

Schlussbericht: recycling aktiv und TiefbauLive 2017

## Erfolgreiche Premiere der Demo-Messen am neuen Standort Karlsruhe

Karlsruhe, 2. Mai 2017 – Gelungener Standortwechsel: Vom 27. bis 29. April hat sich die internationale Recycling- und Tiefbauwirtschaft in der Messe Karlsruhe getroffen, die erstmals Schauplatz des Messedoppels recycling aktiv und TiefbauLive war. 7500 registrierte Fachbesucher trafen auf rund 600 Berater der ausstellenden Unternehmen. 202 Aussteller aus 14 Ländern präsentierten auf 76500 Quadratmetern das gesamte Spektrum der neuesten Tiefbaumaschinen und Recyclinganlagen. Marktführer wie Doppstadt, JCB, Wacker Neuson und Zeppelin zeigten sich von dem neuen Standort im wirtschaftsstarken Südwesten überzeugt und beurteilten ihre Teilnahme als erfolgreich.

„Die hohe Zufriedenheit der Aussteller und Besucher ist für uns Auftrag und Ermutigung, die Messe 2019 mit ihrem Alleinstellungsmerkmal – den Live-Demonstrationen – weiterzuentwickeln“, resümiert Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH.

Dass die Fachmesse bundesweiten Charakter und internationale Anknüpfungspunkte hat, zeigt die Besucherbefragung: Ein Viertel der Messeteilnehmer hatte einen Anreiseweg von mehr als 300 Kilometern. Neun Prozent der Besucher kommen aus dem Ausland.

47 der 202 Aussteller nutzten die Möglichkeit, ihre Produkte am eigenen Stand live zu demonstrieren. Darunter auch das niederländische Unternehmen Goudsmit. „Wir haben unseren 27 Tonnen schweren Nicht-Eisenscheider mit nach Karlsruhe gebracht. Das Gelände hier ist ideal dafür geeignet, die Separation der NE-Metalle und FE-Metalle zu zeigen“, findet Roland Metsemakers, Sales Manager Recycling Deutschland, Goudsmit Magnetic Systems BV.

Zahlreiche Bundesverbände brachten ihre Kompetenz bei den vier Aktionsflächen des Messe-Duos ein. So war der VDMA Pate für die neu konzipierte Aktionsfläche Holz & Biomasse. Die Komptech GmbH aus Österreich hat sich daran mit ihrem Zweiwellen-Zerkleinerer und einem neuen Sternensieb mit Überlängenrückführung beteiligt. „Ich mag solche Messen bei denen sich was bewegt. Deshalb war uns das Mitwirken bei Holz & Biomasse besonders wichtig und absolut erfolgreich: Länge, Moderation und Häufigkeit der Vorführungen waren top“, urteilt Ewald Konrad, Sales Director.

### PRESSE

Ansprechpartnerin:  
Verena Schneider  
Tel.: +49 721 3720 2300  
verena.schneider@messe-  
karlsruhe.de

---

KONGRESSZENTRUM KARLSRUHE  
Karlsruher Messe-  
und Kongress-GmbH  
Festplatz 9  
76137 Karlsruhe  
T +49 721 3720-0  
F +49 721 3720-99-2116  
E info@messe-karlsruhe.de

MESSE KARLSRUHE  
Messeallee 1  
76287 Rheinstetten  
T +49 721 3720-5000  
F +49 721 3720-99-5494

---

GESCHÄFTSFÜHRUNG  
MANAGING DIRECTOR  
Britta Wirtz

VORSITZENDE DES AUFSICHTSRATS  
CHAIRWOMAN OF THE SUPERVISORY  
BOARD  
Bürgermeisterin / Mayoress  
Gabriele Luczak-Schwarz

Reg.-Ger. Mannheim  
HRB 100147

---

MITGLIED  
MEMBER  
AUMA | FKM | GCB | IDFA | EVVC

---

[www.messe-karlsruhe.de](http://www.messe-karlsruhe.de)  
[www.recycling-aktiv.com](http://www.recycling-aktiv.com)  
[www.tiefbaulive.com](http://www.tiefbaulive.com)

27. – 29. April 2017 | Messe Karlsruhe

Ebenfalls neu war die Sonderschau Kunststoffrecycling in Halle 2, die der bvse für die Messe zusammengestellt hatte. Sie zeigte auf, was aus Kunststoffabfällen alles neu entstehen kann. Besucher konnten durch eine Gartenlandschaft mit Teich, Steg und Parkbänken schlendern und Spielgeräte aus recycelten Kunststoffen ausprobieren. Aber auch Gegenstände für die Baustelle wie Bauzaunfüße, Lärmschutzeinrichtungen, Ladungsträger bis hin zu ganzen Kanalschächten aus Kunststoff-Recyclaten waren dort zu sehen.

Neben diesen Neukonzeptionen war die Aktionsfläche Schrott & Metall auch in diesem Jahr ein Besuchermagnet. Auf 2000 Quadratmetern wurden alle typischen Arbeitsschritte eines modernen Schrottplatzes wie Lagern, Zerkleinern, Umschlagen und Verwerten demonstriert.

Auf den vom VDBUM initiierten Musterbaustellen für Straßenbau und Kanalbau führte der Schweizer Tiefbauspezialist Ammann seine Asphaltwalze und weitere Geräte im praktischen Einsatz vor. Besonders zufrieden ist der Aussteller mit der Gesamtorganisation: „Wir haben gespürt, dass das Karlsruher Messteam eine eingeschworene Truppe ist, die auf jeden Wunsch eingeht und alles möglich macht – das schafft nicht jeder“, lobt Gudrun Oestern, Marketing und Sales, Ammann Verdichtung GmbH.

Die Aussteller lobten Anzahl und Qualität der Besucher. „Unser Fazit ist sehr, sehr positiv. Wir waren überrascht, dass gleich morgens so viele Besucher, vor allem Entscheider, da waren, die sich wirklich interessiert haben. Kurz vor der Mittagspause waren meine Jungs schon richtig außer Atem – das war toll“, so Lars Holzhey, Geschäftsführer, Schwab GmbH. Den Eindruck von Holzhey belegen die Daten der Besucherumfrage: 96,2 Prozent waren Fachbesucher. Hervorzuheben ist die hohe Dichte von Entscheidern: 80 Prozent der Besucher haben maßgeblichen Anteil an Investitionsentscheidungen ihrer Unternehmen.

Für Steffen Hanus, Geschäftsführer Wirtgen Augsburg, ist die Synthese beider Branchen ein Erfolgsfaktor: „Das Messekonzept gefällt mir sehr gut. Beide Messen miteinander vereint, sind perfekt für uns. Und wir sind im Umfeld hier von Karlsruhe, sehr, sehr glücklich – alles prima.“

Dr. Friedhelm Rese, Geschäftsführer der Geoplan GmbH sowie bisheriger Veranstalter und jetziger Kooperationspartner des Messe-Duos, bilanziert: „Der Geländewechsel ist optimal gelungen. Ideal sind die Hallenflächen, auf denen auch das Fachforum und die erstmalig gezeigte Sonderschau Kunststoffrecycling, die vom bvse gestaltet wurde, zu sehen waren. Insgesamt bin ich glücklich über unsere tolle Kooperation.“

27. – 29. April 2017 | Messe Karlsruhe

### Produktneuheiten auf der Doppelmesse:

Nicht nur Demonstrationen, sondern auch Innovationen: Einige Aussteller haben echte Neuheiten mit nach Karlsruhe gebracht. So stellte beispielsweise die Riedlberger GmbH einen neuen vollhydraulischen Schnellwechsler vor, der in Sachen Verriegelung und Sicherheit neue Maßstäbe setzt. Die Aufnahme am Schnellwechsler wurde so konzipiert, dass das Anbaugerät selbst bei Nicht-Verriegelung nicht herunterfallen kann. Das bietet höchsten Schutz für das Baustellenpersonal. Durch die Integration der optischen Verriegelungsanzeige in das Anbaugerät erhält der Anwender das optische Signal nur dann, wenn der Schnellwechsler in der richtigen Position und korrekt mit dem Anbaugerät gekuppelt ist.

Um das sichere Arbeiten mit Anbaugeräten ging es auch beim Automatisierungsspezialisten MTS Maschinentechnik Schrode. Das Unternehmen stellte ein neues Control-Panel für seine Tiltrotatoren vor. Es zeigt dem Fahrer in der Kabine die einzelnen Bedienschritte beim Wechsel von Anbaugeräten am Tiltrotator an und bietet ihm so die Kontrolle über eine sichere Verriegelung. Das Panel, das auf der bauma vor einem Jahr noch als Studie gezeigt worden war, wurde jetzt auf der TiefbauLive als marktreifes Serienprodukt im praktischen Einsatz am Bagger vorgeführt.

Komptech, führender Anbieter von Maschinen für die Aufbereitung holziger Biomasse als erneuerbarem Energieträger, präsentierte auf der Aktionsfläche Holz & Biomasse erstmals seine neue mobile Sternsieveanlage „Multistar One“. Damit lassen sich Holz und Biomasse noch effektiver aufbereiten. Bei der Abtrennung der Nutzfraction wird überlanges Material nicht ausgeworfen, sondern über ein Rückführband mit 220 Grad Schwenkradius automatisch wieder in den Zerkleinerer zurückgeführt. Ausgerüstet mit einem großdimensionierten Siebdeck, meistert die Anlage eine Durchsatzleistung von bis zu 200 m<sup>3</sup> pro Stunde.

Der Sortier- und Separationsspezialist Steinert präsentierte seinen neuen Abscheider für Nichteisenmetalle wie Aluminium, Kupfer oder Zink, den EddyC Fines. Sein Trennscheitel lässt sich millimetergenau einstellen und ermöglicht eine wesentlich höhere Trennschärfe, sodass sich auch sehr feines Material erfolgreich abscheiden lässt. Mit der offenen Konstruktion seines neuen C-Rahmens ist der Abscheider besonders wartungsfreundlich. Ein Bandwechsel lässt sich in nur zehn Minuten ohne schwere Geräte von nur zwei Mitarbeitern mit Schraubenschlüssel erledigen. Das ermöglicht mehr Flexibilität in der ausbringungsoptimierten Gurtauswahl.

Die nächste recycling aktiv und TiefbauLive findet vom **5. bis 7. September 2019** in der Messe Karlsruhe statt.

27. – 29. April 2017 | Messe Karlsruhe

**Weitere Ausstellerzitate:**

HS-Schoch GmbH & Co. KG

„Für uns war die Messe total erfolgreich. Wenn wir beim nächsten Mal wieder dieselben super Abschlüsse hätten, wäre das ein unglaublicher Erfolg. Unser Auftragseingang ist sogar besser als auf der bauma. Für 2019 habe ich deshalb denselben Stand schon reserviert.“

Hermann Schoch, Geschäftsführer und Gesellschafter, HS-Schoch GmbH & Co. KG

Werner Doppstadt Umwelttechnik GmbH & Co. KG

„Ich bin von der perfekten Organisation beeindruckt. Vor allem die Kommunikation im Vorfeld hat mir sehr gut gefallen. Die Doppelmesse war auch in den Medien oft präsent – das ist wichtig.“

Thomas Willeke, Leiter Marketing, Werner Doppstadt Umwelttechnik GmbH & Co. KG

JCB Deutschland GmbH

„Gegenüber dem Gelände am Baden Airpark ist das hier eine deutliche Verbesserung. Die Besucherführung ist klar und logisch strukturiert. Wir sind zufrieden.“

Dr. Martin Thelen, Marketingleiter, JCB Deutschland GmbH

**Bildunterschriften:**

ra-TL 2017 Bild 1 (Credit: KMK / Klein)

Geschäftsführer Markus Riedlberger von der Riedlberger GmbH präsentierte einen neuen Schnellwechsler, der Maßstäbe bei der Sicherheit setzt.

ra-TL 2017 Bild 2 (Credit: KMK / Klein)

Das neue Control-Panel für Tiltrotatoren von MTS zeigt dem Fahrer in der Kabine die einzelnen Bedienschritte beim Wechsel von Anbaugeräten an.

ra-TL 2017 Bild 3 (Credit: KMK / Klein)

Reinhard Hinterseer, Gebietsleiter bei Steinert, mit dem neuen NE-Abscheider: „Durch die offene Konstruktion des Rahmens ist ein Bandwechsel in nur zehn Minuten erledigt.“

ra-TL 2017 Bild 4 (Credit: KMK / Klein)

Dr. Thomas Probst vom bvse auf der Sonderschau Kunststoffrecycling vor einem besonders langlebigen Kanalschacht aus Kunststoffrecyclat.